CANTONS NEUE SMART SOUNDBOXEN IM SURROUND-CHECK

06 | 2019 WWW.LIKEHIFI.DE DEUTSCHLAND: 5,99€ | EU: 7,10€ | SCHWEIZ: 11,90CHF

AUDIO TEST

# AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH END

## 27 Produkte im Test

## SURROUND AUS DER ZUKUNFT

4.0 – 5.1 – 5.1.4 – 5.2 – 7.1 – 7.1.4

DTS:X + Atmos + 11.1 Auro 3D im Test

Sennheiser Ambeo: Die state-of-the-art Atmos-Soundbar?

4 191546 405995 06

Lexicon RV-6

# And The Grammy Goes To

**AUDIO TEST**
6.2019
**ausgezeichnet**
(94 %)
Lexicon RV-6
www.likehifi.de

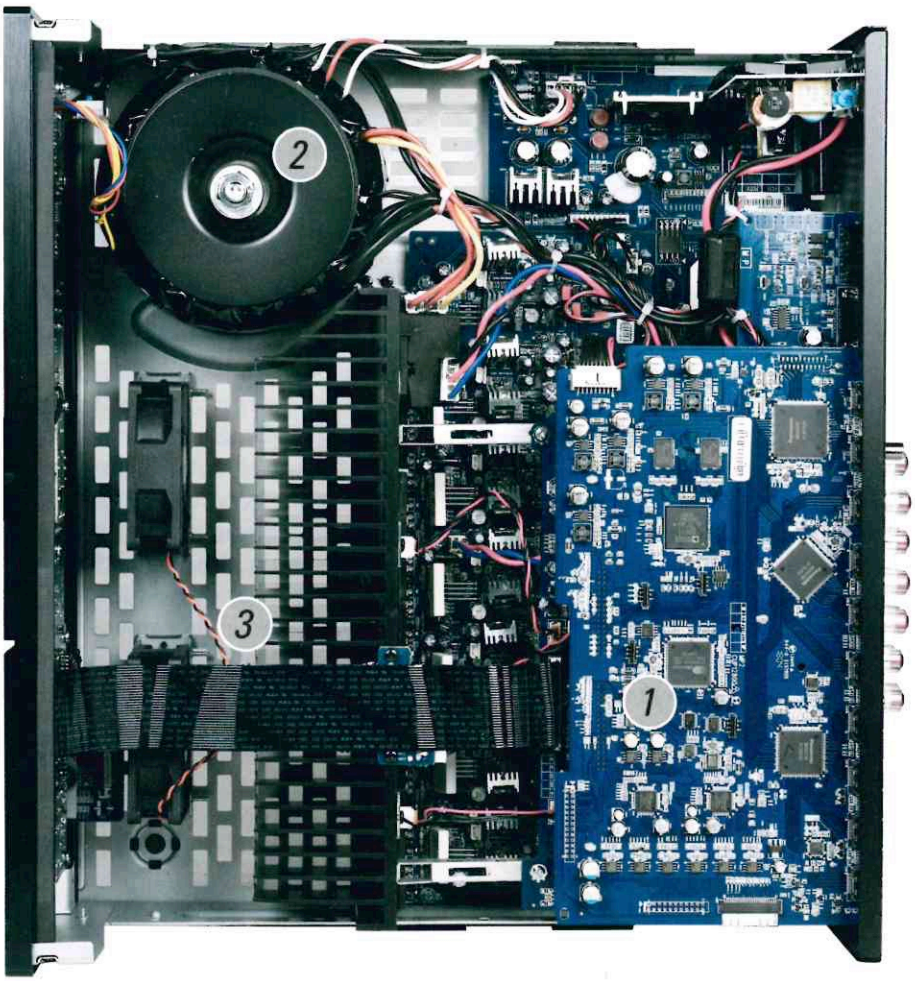
**Dass der Hersteller Lexicon einfach weiß, was den perfekten Raumklang ausmacht, sollte kein Geheimnis mehr sein. Ob ihre aktuelle Generation an AV-Recievern dem Ruf gerecht wird?**

Jörg Schumacher

Kurz etwas interessante Trivia zum Einstieg: Die Wikipedia Seite über Lexicon besagt, dass die Firma weithin bekannt ist für die Entwicklung und Herstellung des Multi-Lautsprecher-Systems im Rolls Royce Phantom. Das mag durchaus sein, aber für uns ist der Name Lexicon untrennbar mit etwas verbunden, dass letztlich definitiv mehr Menschen gehört haben, als das Sound-System in einem Rolls Royce. Wir sprechen natürlich von Lexicons legendären Hall- und Delay-Prozessoren. Diese 19 Zoll Rackgeräte sind seit Dekaden der Standard in jedem Ton- und Postproduktionsstudio. Wer also mal in den letzten Jahrzehnten einen Film geschaut oder Musik gehört hat, der kennt auch den Lexicon-Sound. Wenn auch vielleicht nur unbewusst.

Das kommt nicht von ungefähr, denn die 1971 gegründete Firma war eine der ersten Vorstreiter im Bereich kommerziell erhältlicher digitaler Halleffekte. 2014 gewannen die Amerikaner aus Woodbury im Bundesstaat New York sogar einen Technical Grammy. Dieser wird von der Grammy-Akademie für Beiträge von herausragender technischer Bedeutung im Bereich der Tonaufzeichnung

Bilder: © vadviga - Fotolia.com, Auerbach Verlag




*1 Der DAC stammt vom bekannten Hersteller Cirrus Logic und bietet 114 dB Dynamikumfang und Auflösungen bis zu 24 Bit und 192 kHz Samplingrate*
*2 Wenig überraschend kommt im Lexicon RV-6 ein massiver Ringkertrafo zum Einsatz*
*3 Wo soviel Ausgangsleistung geliefert wird, entsteht auch viel Wärme. Zum Glück verschaffen die ausladenden Kühlrippen hier Abhilfe*

vergeben. Aber auch außerhalb der professionellen Tontechnik hat Lexicon einiges an Erfahrung sammeln können. Das erste Produkt zur Heimanwendung, der Vorverstärker/Prozessor CP-1, kam immerhin auch schon 1988 auf den Markt. Kurz gesagt: Lexicon kennt seine Algorithmen, wie kaum ein anderes Unternehmen am Markt. Speziell wenn es um räumliche Wiedergabe geht. Vielleicht verstehen Sie jetzt, weshalb wir gespannt sind wie ein Flitzebogen unseren Testkandidaten auf den Prüfstand zu stellen. Zwar ist der RV-6 das kleinere der beiden aktuellen AV-Receiver-Modelle in Lexicons-Portfolio, aber wenn man sich die Fähigkeiten des 16 Kilogramm schweren Stücks hochwertiger Unterhaltungelektronik so anschaut, hat man keine Sekunde das Gefühl es könnte sich hier um eine abgespeckte Version handeln.

**Konstruktion**

Das Lexicon als Firma verwurzelt im professionellen Audiosegment ist, merkt man auch direkt den Consumer-Produkten an. Die massive Frontpatte aus gebürstetem Aluminium, das griffige mattschwarze Gehäuse aus Stahlblech und der große Volumenregler, der wirklich keinen Millimeter Spiel hat, vermitteln Stabilität und Langlebigkeit. Zwar wird der RV-6 anders als so manches 19 Zoll-Rackgerät nicht im Flightcase auf Tour geschickt, bedenken hätten wir dabei jedoch nicht. Wer auf eine silberne Version hofft, wird leider enttäuscht. Der RV-6 ist ausschließlich in schwarz erhältlich. Neben einer handvoll recht typischer Bedienelemente, dem zweizeiligen Display und dem zugegeben schick ausgefrästen Lexicon-Logo, gibt es auf der Frontplatte erst mal nicht viel Außergewöhnliches. Auch wenn es natürlich praktisch ist, dass hier sowohl der Aux-Eingang, wie auch der Kopfhörerausgang als 3,5 Millimeter (mm) TRS-Klinke aufliegen und man dafür nicht an die Geräterückseite muss. Auf dieser befindet sich eine ganze Armada an Anschlüssen. Neben den sieben Endstufen-Ausgängen finden sich hier ebenfalls sieben HDMI-Eingänge, drei HDMI-Ausgänge – davon einer ARC-fähig – sechs analoge Eingänge über Stereo-Cinch-Buchsen, vier koaxiale digitale Eingänge, sowie zwei optische Eingänge in Toslink-Format. Darüber hinaus gibt es natürlich eine ganze Reihe von Ausgängen direkt aus der Vorstufe. Diese sind allesamt via Cinch aufgelegt. Neben den üblichen Verdächtigen wie Center, Front Left und Right, Surround Left und Right und Surround Back Left und Right finden sich hier gleich zwei dezidierte Subwoofer Ausgänge und Anschlüsse für Hight 1 Left und Right und Hight 2 Left und Right. Direkt über den Pre-Outs findet sich noch ein Zone 2 betitelter Stereo-Cinch-Ausgang, aber dazu später mehr. Über die RJ-45-Buchse kann man den RV-6 direkt mit dem heimischen Netzwerk verbinden. Und darüber hinaus ist noch ein USB-Port und eine BNC-Buchse für die mitgelieferte FM/DAB-Antenne vorhanden. Für Kontroll-Signale stehen sowohl eine RS-232 Schnittstelle, wie auch jeweils ein 12-Volt-Trigger-Output für Zone 1 und Zone 2 zur Verfügung. Und last but not least kann für jede Zone auch noch ein externer IR-Empfänger angeschlossen werden. Ohne Frage eignet sich unser Testkandidat bei all diesen Anbindungsmöglichkeiten hervorragend als luxuriöses Kommandozentrum für alle multimedialen Bedürfnisse. Auch zumal die technischen Werte auf ein exzellente Performance hoffen lassen. Wenn alle Kanäle in Benutzung sind,

*Mittels des mitgelieferten USB-Messmikros und der Dirac Live Software lassen sich exzellente Ergebnisse bei der Auto-Einmessung des Systems erreichbar*

liefert der RV-6 90 Watt (W) an 8 Ohm pro Kanal. Die Total Harmonic Distortion (THD) liegt dann bei 0,2% gemessen bei 1 Kilohertz (kHz). Im reinen Stereobetrieb erhöht sich die Leistung auf 125 Watt pro Kanal bei gleichem THD-Wert. Die Line-Eingänge arbeiten von 20 Hertz (Hz) bis 20 kHz mit einem Toleranzbereich von gerade mal ± 0,1 Dezibel (dB). Um die Wandlung digitaler Signale kümmert sich übrigens ein Cirrus CS42528 DAC. Dieser unterstützt Auflösung bis zu 24Bit, Sampleraten bis zu 192kHz und bietet D/A-seitig einen Dynamikbereich von 114 dB.

**Ausstattung**

Wer aufgepasst hat, wird es schon ahnen. Mit dem Lexicon RV-6 sind eine Vielzahl an Surround-Konfigurationen realisierbar bis hoch zu ausgewachsenen 7.2.4-Systemen. Da der RV-6 selbst jedoch nur über sieben Endstufenkanäle verfügt, sind dafür noch 4 Kanäle – etwa in Form von zwei zusätzlichen Stereo-Endstufen – nötig. Aktive Subwoofer setzten wir an dieser Stelle schlichtweg voraus. Wenn die Höhenkanäle schon in der Konfiguration auftauchen, wundert es auch nicht, dass der RV-6 natürlich die aktuellen, objektbasierten Surround-Formate Dolby Atmos und DTS:X unterstützt. Da die Auswahl an Filmen in diesen Formaten allerdings immer noch relativ limitiert ist, ist es sehr schön zu sehen, dass hier auch DTS Neural X mit an Bord ist. Dieser Upmixer ist zwar von DTS entwickelt, ist aber sowohl mit Dolby- wie auch DTS-codierten Inhalten kompatibel. Und als besonderes Schmankerl ist auch der proprietäre Logic7 Immersion Upmix-Algorithmus mit von der Partie. Dieser soll vollen Nutzen aus den Höhenkanälen ziehen und dennoch besonders natürlich klingen. Ein weiteres Highlight ist ohne Frage die Einmessautomatik des Lexicon. Hier setzt Lexicon auf Dirac Live 2.0. Diese kostenlose Software wird zum Beispiel auch von namenhaften Herstellen wie NAD und Arcam eingesetzt. Die Software übernimmt, wenn gewünscht, nicht nur die Einstellung der Verzögerung der angeschlossenen Lautsprecher und deren Pegel-Verhältnis, sondern gleicht auch eventuelle Probleme im Frequenzgang des Hörraums mittels Filtern direkt aus. Und wer will kann die Ergebnisse natürlich noch selber nach den eigenen Präferenzen anpassen. Das benötigte USB-Messmikrofon inklusive eines wirklich ausreichend langen USB-Kabels ist im Lieferumfang mit inbegriffen. Für das Einmessen müssen sowohl der verwendete Rechner beziehungsweise das verwendete Mobilgerät und der RV-6 mit dem gleichen Netzwerk verbunden sein. Durch den restlichen Prozess führt der leicht verständliche Assistent der Software, bis man letztlich den erstellten Filter auf das Zielgerät exportiert. Hier kann man dann entscheiden ob und für welche Eingänge dieser verwendet werden soll. Wir hätten uns lediglich eine Möglichkeit gewünscht, das Mikrofon während

*Der Lexicon RV-6 ist ein echter Teamplayer und bietet genügend Anschlüsse für (fast) jedes denkbare Szenario. Dabei ist die Rückseite schön aufgeräumt. Besonders schön finden wir die weiße Hinterlegung, das macht das Anschließen im Diffuslicht etwas einfacher*

Bilder: Auerbach Verlag

des Messvorgangs nicht in der Hand halten zu müssen. Schon eine passende Klemme zur Montage auf einem herkömmlichen Mikrofonstativ hätte dabei Abhilfe geschaffen. Die meisten Universalklemmen sind leider für das schlanke Mikrofon schlichtweg zu groß. Letztlich ist das ganze aber natürlich zu verschmerzen und definitiv kein Minuspunkt wert. Wer will kann das System natürlich auch einfach mit SPL-Meter und Maßband selber einrichten. Die entsprechenden Einstellungen lassen sich dank On-Screen-Menü und Fernbedienung schnell vornehmen. Was wir auch noch erwähnen wollen ist die Möglichkeit über die schon mehrmals erwähnte Zone 2 zum Beispiel in einem weiteren Raum eine andere Quelle mit eigener Volumenkontrolle unabhängig von der ersten Zone wiederzugeben. Dazu kann man entweder den erwähnten Stereo-Cinch-Ausgang oder die beiden SBR/Height1 betitelten Endstufenkanäle benutzen. Und zu allem Überfluss hat unser Testproband natürlich auch in Sachen Video erwähnenswerte Qualitäten. Nicht nur ist er fähig 4K UHD und 3D-Video Material zu verarbeiten, sondern ist darüber hinaus auch noch mit Dolby Vision kompatibel.

*Über die mitgelieferte Fernbedienung lässt sich in Kombination mit dem On-Screen-Menü jede gewünschte Einstellung komfortabel vornehmen*

Was will man eigentlich noch mehr von einem aktuellen AVR? Natürlich guten Ton.

## Klang

Das wirklich Schöne ist, dass der Lexicon RV-6 in Sachen Klang seiner opulenten Ausstattung in nichts nachsteht. Wir haben vorerst auf die Autoeinmessung verzichtet und das System selber kalibriert. Der Grundsound des Lexicon RV-6 lässt sich als klar, detailliert und verdammt dynamisch bezeichnen. Auch die Räumlichkeit weiß bei entsprechendem Quellmaterial zu begeistern. Und mit kleinen Anpassungen der Kanäle zueinander erhält man immer schnell eine ansprechende Balance aus Sprachverständlichkeit, Atmosphäre und bei Bedarf bebendem Bass, wenn man die Actionszenen gerne nicht nur sehen sondern auch fühlen will. Zeit zu prüfen was Dirac Live so zum Klangerlebnis beisteuern kann. Zugegeben, wir waren etwas skeptisch gegenüber dem Fakt, dass Lexicon hier auf eine externe Lösung zurückgreift, aber das Resultat zerstreut alle Zweifel. Das Ergebnis ist ein sehr ausgewogener Klang mit exzellenter Sprachverständlichkeit. Und obwohl uns die Klarheit des Klangbilds schon zuvor positiv aufgefallen ist, legt die mit dem generierten Filter veredelte Wiedergabe hier nochmal eine Schippe drauf. Die Signale wirken deutlicher separiert ohne auffällig bearbeitet zu klingen. Alle Achtung! Und als ob das nicht schon genug Anlass zu Begeisterung wäre, kann man dem RV-6 auch hervorragende Qualitäten in Sachen reiner Stereowiedergabe von Musik attestieren. Oftmals fallen AVRs hier etwas ab, wenn kein Surround-Effekt die Wiedergabe aufpeppt. Der Lexicon macht hier eine Ausnahme. Für uns ganz klar einer der besten AV-Receiver, der uns bisher untergekommen ist! ■

## FAZIT

**Wer einen AV-Receiver der Referenzklasse sucht, der Dolby Atmos, DTS:X und 4K und Dolby Vision Unterstützung bietet und darüber hinaus eine überzeugende Autoeinmessung und Raumkorrektur mitbringt wird mit dem RV-6 aus dem Hause Lexicon ohne Frage fündig. Wenn man dann noch beachtet das es mit DTS Neural X und Logic7 Immersion sowohl diverse Upmix-Optionen und mittels der Zone 2 die Möglichkeit zum räumlich getrennten Parallelbetrieb mehrerer Quellen besteht, wird es schwer nicht ein wenig ins Schwärmen zu kommen.**

## BESONDERHEITEN

- Dirac Live 2.0
- DTS Neural X
- Logic7 Immersion

| | |
|---|---|
| **Vorteile** | +Dynamik<br>+klarer Klang<br>+Räumlichkeit |
| **Nachteile** | –keine |

## AUSSTATTUNG

| **Allgemein** | |
|---|---|
| **Geräteklasse** | **AV-Receiver** |
| **Preiskategorie** | **Luxusklasse** |
| **Hersteller** | **Lexicon** |
| **Modell** | **RV-6** |
| Preis (UVP) | 6700 Euro |
| Maße (B/H/T) | 43 × 17 × 43 cm |
| Gewicht | 16 kg |
| Informationen | www.lexicon.com |
| **Technische Daten** (lt. Hersteller) | |
| Leistung lt. Hersteller | 7 × 90 W (Surround), 2 × 125 W (Stereo) |
| individuelle Klangeinst. | Dirac Live 2.0, 2-Band-EQ, Crossover Subwoofer |
| Stromverbrauch | Stand-by: 0,5 W Betrieb: 1,5 kW |
| Eingänge | 7 × HDMI, 12 × Cinch, 4 × koaxial, 2 × optisch, 3 × 3,5 mm Klinke, 1 × RJ-45, 1 × USB, 1 × RS-232 |
| Ausgänge | 14 × Bananenstecker, 3 × HDMI, 15 × Cinch, 3 × 3,5 mm Klinke |

## BEWERTUNG

| | |
|---|---|
| Film-Klang/Sprache | 19/20 |
| Musik-Klang | 18/20 |
| Räumliche Wiedergabe | 10/10 |
| Videoverarbeitung | 10/10 |
| Wiedergabequalität | 57/60 |
| Ausstattung/Verarbeitung | 15/15 |
| Benutzerfreundlichkeit | 14/15 |
| Auf-/Abwertungen | keine |
| Zwischenergebnis | 86 von 90 Punkten |
| Preis/Leistung | gut 8/10 |
| **Ergebnis** | **ausgezeichnet 94 %** |